

Volkswacht

für Schlessien

Anzeigenpreis: 2. — M. am Ende 1.50 M. Einzelnen unter 100 St. 1. — M. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellenanzeigen, Verdingungen, Wohnungsangelegenheiten, 1. — M. pro Zeile pro Wort 0.50 M., das letzte Wort 1.00 M. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Marktstraße 4/5 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Organ für die werktätige Bevölkerung

Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftskasse Ring 1206, Redaktion Ring 344.
Postfach-Konto: Postfach-Ami Breslau Nr. 5852

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Marktstraße 4/5, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Hauptstraße Nr. 5, durch die Zweigstelle, Algenstraße Nr. 11, Marktstraße 140, sowie durch alle Ausländer zu beziehen. Wöchentlich 6. — M., monatlich 34.50 M., vierteljährlich 103.50 M.

Todesurteil für die Sozialrevolutionäre!

Die Sachverständigen gegen die Vorschläge Poincarés.

Das Reutersche Büro erfährt: Der Bericht des Sachverständigen-Ausschusses über die Vorschläge Poincarés ist überreicht worden. Der Ausschuss ist zu dem Schluss gekommen, daß die Vorschläge überhaupt keine außerordentlichen Gelder von Deutschland einbringen würden. Hinsichtlich des Vorschlags, daß die Alliierten eine Kontrolle über die deutschen dem Staat gehörenden Kohlenbergwerke und Forsten errichten sollten, stimmten der italienische und der japanische Vertreter mit dem britischen Vertreter darin überein, daß eine solche Maßnahme zwecklos sei, außer als Sanktion. Was die vorgeschlagene Zolllinie zwischen dem besetzten Gebiet und dem übrigen Deutschland anlangt, so waren alle Alliierten, außer Frankreich, der Ansicht, daß eine solche Maßnahme unerwünscht sei. Gegen die Anregung, daß die Alliierten einen Anteil von 60 Prozent an den deutschen chemischen Fabriken übernehmen sollten, erhoben alle Alliierten, außer Frankreich, Widerspruch und bezeichneten eine solche Maßnahme nur als einen Grund für Deutschland, mehr Papiergeld zu drucken. Die nächste Sitzung der Konferenz wird am Freitag früh stattfinden. Die britischen Minister nehmen den Standpunkt ein, daß es nicht wünschenswert sei, irgend eine Meinung über die Lage zu äußern, bevor sie mit ihren Kollegen beraten haben.

Zurückberufung aller britischen Minister nach London.

Wie Reuters erfährt, ist auf Grund der Tatsache, daß keine Verständigung zwischen den Alliierten in Aussicht ist, für morgen eine Sitzung des britischen Kabinetts zusammenberufen worden. Die Minister sind in ihre verschiedenen Ferienaufenthalte verstreut. Viele von ihnen müssen eiligst aus dem Ausland zurückkehren. Es wird erklärt, daß die Lage zweifellos ernst ist. Das Kabinett wird morgen ernste Entscheidungen zu treffen haben.

Die Wirkung von London auf den Dollarkurs. — Käufe des Auslandskapitals.

Am Mittwoch herrschte im Vormittagsverkehr zwischen den Berliner Banken eine sehr feste Stimmung für Devisen, da nach den vorliegenden Londoner Meldungen die Spannung zwischen Frankreich und England einen gewissen Höhepunkt erreicht hatte. An der Börse legte der Dollar mit 800 ein und stieg bis auf 815. Als jedoch bekannt wurde, daß London ein Kompromiß unter Vermittlung des belgischen Ministerpräsidenten anbahnt, trat sofortiges Angebot in ausländischen Zahlungsmitteln hervor. Umfänglich notierten Kabel New York 780, London 3470, Holland 3000. Die Hausse, die schon in den letzten Tagen am Montanmarkt beobachtet wurde, setzte sich in verstärkter Weise fort und ergriff fast alle Gebiete des Marktes der inländischen Dividendenpapiere. Die Bewegung ist so stark, daß sie unumgänglich von inländischem Kapital gemacht sein kann. Tatsächlich sollen ja auch Großbanken bedeutende Kaufordres für französische, holländische, schweizerische und schwedische Rechnung vorliegen haben. Die Ausländer bevorzugen in der Hauptsache Aktien von Kohlenbergwerken, Eisbergwerken, Terrängesellschaften und einigen Unternehmungen der elektrotechnischen, chemischen und Maschinenindustrie. Besonders beliebt sind die Aktien rheinischer Gesellschaften, die über ausgedehnten Grundbesitz verfügen. Die Kurssteigerungen betragen bei vielen Montanwerten 400 bis 700 Prozent. Bei den Aktien der weiter bearbeitenden Industrie waren Kurssteigerungen von 100 bis 200 Prozent vorherrschend.

Die Untersuchung der Internationale über die Wirtschaftslage Deutschlands.

Breslau, 9. August. (Eigener Drahtbericht.) Am Montag und Dienstag tagten im Breslauer Gewerkschaftshaus Vertreter der Amsterdamer Gewerkschafts-Internationale, der Londoner Internationale und der Wiener Arbeitergemeinschaft, um gemäß den auf der letzten gemeinsamen Amsterdamer Konferenz gefassten Beschlüssen eine Enquete über die wirtschaftliche Lage Deutschlands zu veranstalten. Von der Gewerkschafts-Internationale waren anwesend die Genossen Kimmen und Konhauz, von der Londoner Internationale die Genossen Dr. Adolf Braun, Brundere und Tom Shaw. Die Wiener Arbeitergemeinschaft war durch die Genossen Leon Blum, Wiener Arbeitergemeinschaft und Wallehead vertreten. Die Konferenz einigte sich auf einen bestimmten Plan, der von Leon Blum, Tom Shaw und Brundere ausgearbeitet worden war, und der sich mit der wirtschaftlichen Lage in Deutschland befaßt. Die verschiedenen Probleme wurden in einem Fragebogen zusammengestellt, an Hand dessen schon in den nächsten Tagen die Untersuchung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland beginnen soll. Das Untersuchungsergebnis soll bis Ende September bzw. Anfang Oktober fertiggestellt sein und dann in verschiedenen Sprachen veröffentlicht werden. Anstehend ist eine neue Konferenz beabsichtigt, die ebenfalls in Paris stattfinden wird und deren Aufgabe es sein soll, den beantworteten Fragebogen zur Grundfrage erdachtiger Beschlüsse zu machen.

In Zusammenhang mit den zur Erörterung stehenden Fragen legte Danneberg der Konferenz einen Bericht über die österreichischen Verhältnisse vor. Der Bericht wurde mit großem Interesse aufgenommen. Beschlüsse wurde den Mitarbeitern aller Länder die Lebensbedingungen der österreichischen Arbeiterklasse bekanntgegeben. Diese Bekanntgabe betont die Notwendigkeit einer schnellen und tatkräftigen Hilfe und appelliert an alle gewerkschaftlichen und politischen Organisationen, in diesem Sinne auf die Regierungen einzuwirken.

Todesurteile gegen die Führer der Sozialrevolutionäre.

Bestätigung durch die Sowjetregierung. — Aufschiebung des Vollzugs.

Reuters meldet aus Riga: Der Moskauer oberste Gerichtshof hat gestern über die Hauptführer der Sozialrevolutionäre das Todesurteil ausgesprochen. Der allrussische Zentralvollzugsausschuß hat beschlossen, das Todesurteil zu befähigen aber seine Ausführung aufzuschieben, die indessen zu einem baldigen Zeitpunkt stattfinden soll, falls die sozialrevolutionäre Partei ihre Gewalttaten gegen die Sowjetregierung nicht einstellen sollte.

Eine Stütze der Sowjet-Kirchenpolitik.

Der ehemalige Oberprokurator des heiligen Synods, Wladimir Lwow, bekanntlich Minister unter Kerenski, der vor kurzem aus Paris nach Sowjetrußland zurückkehrte, ist zum Mitglied der neuen (Bolschewistenfreundlichen) Kirchenverwaltung ernannt worden.

Verhandlungen der bayerischen mit der Reichsregierung.

Gestern früh begann kurz nach der Ankunft des bayerischen Ministerpräsidenten in Berlin in der Reichskanzlei die erste große Aussprache zwischen den Vertretern des Reiches und den Vertretern Bayerns über die strittigen Fragen. Zunächst beriet man den gesamten Fragenkomplex. Dann sollte man diesen Komplex in verschiedene Einzelfragen aufteilen, über die sich die zuständigen Ressortminister zunächst verständigen sollten. Sind die Einzelberatungen zu Ende, dann geht das Ergebnis dieser Beratungen zur Gesamtberatung. Wahrscheinlich wird sich dann noch das Reichskabinett für sich und das bayerische Kabinett für sich mit dem Ergebnis der Beratungen beschäftigen. Man sieht, es ist schon ein recht umfangreiches Verfahren nötig, um im deutschen Reich eine häusliche Zwist aus der Welt zu schaffen. Die übliche Perspektive eröffnet sich da. Zurück hinter 1866!

Man muß schon zugeben sein, daß die Aussprache zunächst in ruhiger und sachlicher Weise geführt wurde, daß nicht gleich eine Bombe platze. Zwischen der Vormittagsberatung und den Nachmittagsberatungen gab es ein Frühstück beim Reichskanzler zu Ehren der bayerischen Gäste. Sowie also die — beinahe hätten wir gesagt: internationale — Höflichkeit in Frage kommt, kann man wohl kaum von einem „Canalotagang“ sprechen. Die Reichsregierung und der Reichspräsident haben alles getan, um die Verhandlungsmöglichkeit so brauchbar wie möglich zu gestalten. Hoffentlich zeigen die bayerischen Vertreter genügend innere Bereitschaft zu einer verständlichen Lösung. Dieser Wille zur Einigung ist bei den Vertretern Bayerns um so nötiger, als ihnen ja München vor der Abreise stark die Hände gebunden hat. Es ist nicht Versehen darf nicht mit leeren Händen kommen. Es ist nicht weniger eine besondere bayerische Abteilung bei der Reichsministerkonferenz, zweitens die Ausschreibung einer größeren Anzahl von Gegenständen aus dem Bereich des Staatsgerichtshofes zur Aburteilung in Bayern. Und drittens besondere Garantien für die bayerischen Hoheitsrechte.

Bis jetzt verlautet über den Verlauf der Verhandlungen noch kein Sterbenswörtchen. Wir können uns auch nicht recht vorstellen, wie das Reich, wenn es sich nicht selbst bloßstellen will, den bayerischen Hauptforderungen irgendeine schone Seite abgewinnen will. Mit einer besonderen bayerischen Abteilung bei der Reichsministerkonferenz wird nichts anderes erreicht, als daß die Sache wieder auf ihre Füße springt. Driß Bayern seine Forderungen durch, dann bedeutet das Republik-Schutzgesetz innerhalb der weißblauen Grenzspähle nichts, ist nichts. Das war ja gerade der Zweck der Übung: das Republik-Schutzgesetz, die Waffe gegen jenen Feind, der nach dem Wort des Reichskanzlers unmittelbar nach der Ermordung Rathenaus rechts steht, hartig und stumpf zu machen.

Am Verfassungstag Schulfestern und Schulfrei.

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung angeordnet, daß in den sämtlichen Schulen seines Geschäftsbereiches, soweit nicht Ferien sind, am Freitag, den 11. August d. J., aus Anlaß der Wiederkehr des Verfassungstages eine würdige Feier stattfinden, bei der die geschichtliche Bedeutung dieses Tages eingehend darzulegen ist. Im übrigen ist der Tag schulfrei.

Das juristische Ende des Schutzes und Trugbundes.

Breslauer Wäutern zufolge hat der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik die Beschlüsse des deutschen Reichstages vom 11. August 1919, die den Vertrag von Versailles, der die Gründung dieses Bundes und der Ortsgruppe Leipzig gegen die Verletzung des schützenden Ministeriums des Reiches durch welche der deutschösterreichische Schutz und Trugbund mit allen Reichs- und Ortsgruppen in Schutze aufgelöst worden ist, per se anzuheben. Der Schutz und Trugbund ist damit endgültig aufgehoben.

Zwischenspiel.

Von Dr. Karl Renner.
Bei der Eröffnung der Karlsbader Parteischule am vergangenen Sonntag hielt Genosse Dr. Renner nach dem Prager „Sozialdemokrat“ folgende Rede:

Erst allmählich kommt das Proletariat wieder dazu, die Bildungsarbeit wie im Frieden aufzunehmen. Eben haben wir den achten Jahrestag des Kriegsausbruches hinter uns. Vier Jahre Krieg und vier Jahre Nachkrieg haben die Arbeiterklasse der Welt tief erschüttert und nur allmählich findet sie ihre innere Sammlung wieder, welche die Voraussetzung theoretischer Arbeit ist.

Als die Arbeiterklasse in den Weltkrieg eintrat, hatte sie ihre geistige und taktische Einheit eben gewonnen. Vom Pariser Sozialistenkongress des Jahres 1889 bis zum Jahre 1914, also durch volle 25 Jahre, hatte die zweite Internationale im Geiste von Karl Marx das Proletariat zusammengeschart. In Deutschland bestand die geschlossene Einheit der Sozialdemokratie seit jeher, in Frankreich hatte Jaures die streitenden Fraktionen seit dem Amsterdamer Kongress (1904) zusammengeführt, in England hat die Labour Party die getrennten Parteifaktionen und die Gewerkschaften zu einer politischen Arbeitsgemeinschaft vereinigt. Die Einheit jeder Nation ergänzte sich durch die Verbindung aller Völker und auf dem Basler Kongress im Herbst 1912, der den Höhepunkt der zweiten Internationale bezeichnete, waren die Proletarier aller Länder von Japan bis zu den Vereinigten Staaten vertreten. Diese taktische Einheit war ergänzt durch die theoretische, denn die zweite Internationale war in allen Ländern getragen vom Geiste Karl Marxens.

Dieses Bild größter Ausdehnung nach außen und größter Geschlossenheit nach innen ist durch den Krieg zerstört worden. Und nur mit schmerzlichem Bedauern können wir den Zustand der Auflösung feststellen, in dem das Proletariat aus diesen acht Jahren der Krise hervorgeht. Gewaltige innere Gegensätze haben die Arbeiterklasse jedes Landes und auch die Proletariate ganzer Ländergruppen zerrissen. Die Spaltung ergab sich aus dem abweichenden Verhalten jedes Landes zum Kriege und im Kriege, aber sie wird weiter genährt durch die gegenfällige Stellung zu den geschlossenen Friedensverträgen, und diese letzteren Gegensätze herrschen heute vor. Abweichend ist ferner die theoretische wie praktische Stellungnahme zum Probleme des Staates und der Staatsregierung, abweichend auch zum Probleme des richtigen Weges zum Sozialismus. Im letzten Ziele allerdings sind alle Richtungen heute wie immer einig. Die Streitfragen aber sind nicht bloß theoretisch geblieben: doppelt schmerzhaft ist, daß da und dort Arbeiter mit den Waffen in der Hand gegenüber getreten sind, daß verflorenes Brudersblut die Veröhnung erschwert. Und dennoch berufen sich alle drei Gruppen heute noch wie vor dem Kriege auf den einen Namen von Karl Marx und auf seine Lehre. Es wäre unklug, zu verleugnen, daß das theoretische und moralische Gewissen des Proletariats der Welt wie jedes einzelnen von uns durch dieses Bild unausgetragener Gegensätze tief erschüttert ist.

Drückt dieses Ergebnis eine vorläufige Niederlage des Proletariates aus? Haben diese achtjährigen schweren Kämpfe gegen die Bourgeoisie und den Kapitalismus der Welt, haben diese Bruderkämpfe das Proletariat hinter 1914 zurückgeworfen? Nichts wäre irriger als das zu behaupten! Im Gegenteil: In unendlichen Leiden, unter blutigen Opfern und in unbeschreiblicher Wirrnis hat das Weltproletariat und der Sozialismus in diesem Krisenjahrzehnt gewaltige Fortschritte gemacht. Dies festzuhalten tut vor allem not.

Die sozialistischen Parteien sind vor allem in der Breite und in die Tiefe gegangen. Zwei große Eroberungen haben wir in dieser Zeit gemacht. Erstens haben wir eine Schicht gewonnen, die uns vor dem Kriege nahezu ungenügend war: deren geringerer Kulturstand ein Hindernis war für die Durchbringung mit den Lehren des Sozialismus: es ist das arbeitende Volk auf dem Lande. In der revolutionären Erhebung nach dem Kriege sind Arbeiter und Bauern ein Stück Weges gemeinsam gegangen und die eigentliche Land-

Breslauer Industrie und Großhandelsfirmen

Bielschowsky-Weigert-Werke

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Getreidemühlen — Nahrungsmittelwerk — Ölkuchenmühle

Große Mühle, Oels I. Schl.  Sophien-Mühle, Breslau

Hauptverwaltung
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Straße 73
Telegr.-Adr.: Sophienmühle Fernsprecher: Ring 8367-69

Schoeller-Strickgarne sind die besten

Schoeller'sche und Eitorfer Kammgarn-Spinnerei A.-G.
Breslau 6

Hydrometer A.-G.

Siebenhufener Straße 57/63
Wassermesser für alle Zwecke von 7-1000 mm l. W.

F. W. Rosenbaum

Breslau 24 Gräbschener Straße 281
Fabrik für Wagen- und Karosseriebau

Auto-Reparaturen

Sämtliche schnellstens
Motorsport Niekolla
Michaelisstraße 20/25 - Telefon Ring 11551

„Archimedes“ Actien-Gesellschaft für Stahl- u. Eisen-Industrie

BERLIN SW BRESLAU H SCHMIEDEFELD
Alexandrinestraße 2/3 Märkische Straße 50 84 bei Breslau
Herstellung von Schrauben, Muttern, Nieten und anderem Kleinisenzeug

Bei Vergebung von Druckfachen

Berücksichtigen Industrie und Handel, Kommune u. Staatsbehörden, Parteienvereine, Gewerkschaften, Krankenkassen, Arbeiter-Sport- und Vergnügungsvereine die Buchdruckerei der **Volkswacht**
Breslau 2, Flurstraße Nr. 4-6
Gute Arbeit! Mäßige Preise!

Gelegenheitskäufe in neuen und gebrauchten
Automobilien und Zubehör
Autohaus Hellmut Klaas
Höfchenstraße 1 Tel.: Ring 4618

Handels- und Gewerbebank Breslau
E. G. m. b. H. (vorm. Vorschau-Verein) Mitgliedersahl 8700
Ausführung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Annahme von Spar- und Depositengeldern von jedermann
Verzinsung zu günstigsten Bedingungen Stahlkammer und Schrankfächer

A.M. Perle-Breslau
Striegauer Straße 3
Sack-Großhandlung und Verleihgeschäft
Telephon: Ring 5590/91, 2252

Gotthold John
Automobile / Bereifung / Zubehör
Teichstraße 21 Tel. Ring 467
Lager: Ende Lechestraße 120

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz H Ohne Gewähr

Ankunft der Züge Breslau-Hbf.
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D. = Durchgangswagen.
E = Eilzug - W = Werktag; S = Sonntags.

Richtung Berlin über Sagan oder Kohlfurt. Samsstag 2.	Richtung Brieg. Samsstag 2.
Berlin-Sagan 412 22 D	Oderberg und Kattowitz 305 D
Berlin-Kohlfurt 525 D	Ratibor 525
Modlan 845 W bis auf weiteres	Oppeln 733 W 1050
Kohlfurt und Sagan 1045	Neisse 854 201
Görlitz 132	Oderberg 1000 554
Dresden 148 D 945 D 1225 D	Myslowitz 1125 D
Sagan 200 D 945 D bis auf weiteres 1125	Oderberg-Myslowitz 310 D bis auf weiteres
Kohlfurt 513	Orswiecin 525
Soran 529 E	Kattowitz 1225 D 840 D 900 840 E
Görlitz-Liegnitz 822	
Halle-Kassel 925 D	

Tele. 2.3844 4.6548.
Richard's Kitchens
Eisenwerk August Tebbe
Breslau-Groß Tschansch
Transportgeräte, schmiedeeiserne Fenster, landwirtschaftliche Acker- und Kulturgeräte

Karosserie Herrmann
BRESLAU
Gabitzstraße 44 Tel.: Ring 9131

Ludwig Kralik
Wagen- und Karosseriebau
Tel. Ring 1904 Breslau Taunuspl. 7
Reparaturwerkstatt - Reifenpresse

W. Kempe, Gabitzstraße 15
Wagen- und Automobilbeschlüge
Stallmacherhölzer - Werkzeuge

Schreibmaschinen, Typen-Fischdruck, Rechenmaschinen, Büromaschinen erstklassigster Systeme
Österrischer Büromaschinen-Vertrieb
Breslau 8, Vorwerkstraße 24

Aluminium in Rohware, Blechen, Rondellen und Halbfabrikaten, Aluminiumguß, Haus- und Küchengeräte, Messingbleche
Stahlwerk Mark, Breslau

Schmitz & Co., Kl.-Tschansch
Bronze und Metallwarenfabrik

Photo-Artikel für Wissenschaft, Technik, Sport
Fischer & Comp.
Breslau I, Taschenstraße 25

Metallhüttenwerke Schaefer & Schael
BRESLAU 24
Berlin W 62 Düsseldorf Wien-Atgersdorf

Spezialfabrikanten:
Weißlagermetalle in garantierter Qualität
Calcium-Lagermetalle für besond. Eisenwerk
Bronzeblöcke, Messingblöcke, Zinkbronzen in garantierter Qualität

Zur hitzebeständigen Veranlagung sind wir stets Käufer für zinn-, zinnkupfer-, bleihaltige Acker-, Legierung und Rückstände

Fingerhut & Co. G.m. Breslau U
Papierwaren-Fabrik.

Paul Kaschig Gräbschener Straße 71a
Elektr. Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Motoren.
Telephon Ring 7242

Chemische Fabrik Apotheker Kalbhenn & Böger
Breslau 10, Vorderbleiche 3
Fabrikation pharmazeutischer und kosmetischer Präparate / Großhandlung pharmazeutischer und technischer Chemikalien / Sämtliche Tinkturen
Fernruf: Ring 11020 und Ohle 6348

Otto Wittwer Albrechtstraße Nr. 44/45
Weingroßhandlung

Richard Rudolph, Breslau-Klein Tschansch
Maschinenfabrik
Spezialfabrikation von Anhängewagen für Kraftfahrzeuge
Montage und Vertrieb der „Stumpf-Kraftpflüge“
Werkstatt für Maschinen- und Kraftwagen-Reparaturen

Breslauer Capsules- u. Verbandstoff-Fabrik
vorm. Wilh. Grötzer, Inh. Paul Wohlauer
Schweidnitzer Stadtgr. 9. Tel. R. 887. Fil. Kattowitz

J. Goldstein, Breslau 8
Wein- und Spirituosen-Großhandlung
Telephon Ring 6248 - Friedrich-Wilhelm-Str. 30
empfehlen sich zum Einkauf von gut gepökelten Rhein- und Moselweinen sowie Spirituosen aller Art

Ludwig Sebode - Breslau 5
Verbandstoffe
sämtliche Artikel zur Krankenpflege
Engros :: Export

Erich Dieterle
Zigarren-Fabriken
Telephon Ring 7715 Höfchenstraße 81

Fordern Sie bei Bedarf Preise für
Bau- und Möbelbeschläge aller Art
Eigene Kataloge vorhanden
Gustav Davidsohn Neffig.
Inh.: M. Wittenberg
BRESLAU 5 / Gartenstraße 19
Drahtstifte Holzschrauben-Dachfenster, Ventilatoren
Telegraphenadresse: Davidsohn Neffig, Breslau 5
Telefon: R. 2552

Kolonialw.-Großhandlg. Erich C. Hartmann
Sadownastraße 37a. Telephon Ring 4583

Tischler & Müller, Breslau 13
Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 43 Telephon: Ring 7013 Telegr.-Adr.: Roberti Breslau
Getreide / Säenweizen / Futter- und Düngemittel / Kartoffel-Großhandlung

Breslauer Metall- und Eisenverwertung
Gedr. Henschel G. m. b. H. Gräbschelbrücke, Orwitzer Straße, am Kleinbahnhof
Ankauf von Eisen, Rohprodukten und Alt-Metallen

Kary & Gerson
Junkernstraße 31
Getreide- und Futtermittel-Großhandlung
Tel. R. 948, 8113, 8174

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 10. August.

Sozialdemokratischer Verein.

Heute abend 8 Uhr: Parteimitglieder-Versammlung im Gewerkschaftshause. Parteigenossen!

Sonntag, den 13. August, findet vormittags von 9 bis 12 Uhr in allen Distriktslokale die Wahl der Delegierten zum Parteitag statt.

Wahl der Delegierten zum Parteitag

Jedes Parteimitglied ist verpflichtet, sein Wahlrecht auszuüben. Wählen darf nur, wer sich durch das Parteimitgliedsbuch oder die Mitgliedsliste ausweist.

Montag, den 14. August, finden die allmonatlichen Distrikts-Versammlungen statt.

Distrikts-Versammlungen

In allen Versammlungen wird ein Vortrag über das sehr zeitgemäße Thema: 'Die Kämpfe zwischen Nationalisten und Sozialisten in Italien, Polen und Deutschland' gehalten.

Achtung, Arbeiterjugend! Wer es ermöglichen kann, beteiligt sich an der Versammlung der Partei, die morgen abend von 5 bis 7 Uhr im Schießwerder stattfindet.

Sonabend, 8 mit 5 Uhr nachmittags, treffen wir uns alle am Brauereibau, Tiergartenstraße. Kein Mitglied darf fehlen! Näheres wird am Freitag in allen Heimen bekanntgegeben.

Heute 6. Alle Mitglieder versammeln sich nicht in der Schule, sondern bei Brüder.

Der 11. August in Breslau.

Am Freitag, den 11. August, mittags 12 Uhr, veranstalten die Breslauer Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden eine gemeinsame Verfassungsfeier im großen Saale des Konzerthauses.

Schuljugend heraus!

Sonabend nachmittags 6 Uhr begrüßt die Schuljugend den Reichspräsidenten vor der Jahrhunderthalle.

Spazierbildung beim Besuch des Reichspräsidenten.

Die Installateure haben in einer Versammlung beschlossen, beim Eintreffen des Reichspräsidenten die Arbeit niederzulegen und Spazier zu bilden.

Wir können allen Genossen und Republikanern nur sehr dringend empfehlen, sich dort aufzuhalten, wo der Reichspräsident hinkommt.

Gerhart Hauptmann-Festspiele.

Der Vorverkauf für die Jahrhunderthalle findet täglich im Verkehrsbüro Barack, sowie in den Musikalienhandlungen von Hahnauer und Hoppe statt.

Die Eröffnungsvorstellung von 'Florian Geyer', unter der Regie von Karl Heinz mit Eugen Kämpfer in der Titelrolle findet Freitag um 7 1/2 Uhr im Gegenwart des Dichters statt.

Für das Stadt- und Roberttheater sind zu mehreren Vorstellungen noch einzelne Karten nur im Verkehrsbüro Barack zu haben.

Zahlreichen Wünschen entsprechend, die aus Schülerkreisen an die Festspielleitung gerichtet wurden, hat sich diese entschlossen, die für Sonntag geplante Nachmittagsvorstellung von 'Florian Geyer' in die nächste Woche zu verlegen.

Eine Gerhart Hauptmann-Denktafel (Bronze-Plakette) wird von der Kunst- und Metallgießerei Bod u. Co., G. m. b. H. (Inh. Ing. H. Goelling), in den Verkehr gebracht.

Gerhart Hauptmann als Ehrenbürger.

Anlässlich der Gerhart Hauptmann-Festspiele tauchte im Magikat der Gedanke auf, dem großen Dichter das Ehrenbürgerrecht der Stadt Breslau zu verleihen, und man versuchte zunächst, die Stellung der Parteien zu ermitteln.

Da der Magistrat keinen Einfluss in die Festspiele bringen will, hat er keine Absicht zunächst zurückgeheißt. Dem Dichter wird also am Sonntag ein Ehrenbürgerbrief nicht überreicht werden.

Verfassungsfeier

morgen Freitag, den 11. August, pünktlich nachmittags 5 Uhr beginnend, im 'Schieferwerder'. Programm: Chorgesang, Rezitationen und Festrede, gehalten vom Reichspräsidenten Paul Löbe.

Parteimitglieder nach Vorzeigung des Parteibuches freien Eintritt. Nicht-Parteimitglieder 2 Mark Eintritt.

Recht rege Agitation für diese Feier in allen Kreisen ist dringend erforderlich.

wenn er sich nicht auch Gegner grobgezogen hätte. Daß er Gegner hat, und zwar solche Gegner, das gereicht ihm zur ganz besonderen Ehre!

Die Ferien-Wanderungen Breslauer Arbeiter-Kinder

gehen mit einer diesjährig zum ersten Mal in Aussicht genommenen zweitägigen Wanderung zu Ende. In diesem Jahre war es dank der von den Gewerkschaften und Privaten gespendeten Mittel möglich, unseren Kindern die Kenntnis von der weiteren Umgebung Breslaus zu vermitteln.

Für die zweitägige Wanderung nach Striegau konnten natürlich nicht alle Kinder herbeiführt werden, die eine Wanderversicherung haben.

Die Kinder mit der grünen Wanderversicherung sammelten sich am Sonnabend, den 12. August, früh 7 Uhr, am Freiburger Bahnhof (Gleisenbahnstraße) Abmarsch 7 1/2 Uhr.

Die Mitglieder der Naturfreunde werden sich in sehr großer Zahl an dieser Wanderung beteiligen.

Beamtenversammlung der Partei.

Der sozialdemokratische Beamtenauschuss hatte für Mittwoch abend eine allgemeine Beamtenversammlung nach dem Gewerkschaftshause einberufen, zu der als Redner Landtagsabgeordneter, Lokomotivführer Neumann, erschienen war.

Die Besoldung der Beamten ist abhängig von den finanziellen wirtschaftlichen Verhältnissen des Staates. Obwohl die Not der Republik groß ist, paßt sie sich doch in der Besoldung den Bedürfnissen des Lebens besser an, als der frühere Staat.

Langanhaltender Beifall der gut besuchten Versammlung dankte dem Redner für seine Ausführungen, die allen aus der Seele gesprochen waren. In einer längeren Aussprache wurden die Ausführungen des Redners nach bekräftigt und allseitig darauf hingewiesen, daß man es jetzt mehr denn je, und besonders die Beamtenhaftig adig habe, geschlossen gegen den inneren Feind aufzutreten, der versucht, die arbeitende Klasse wieder in ihr altes Loch zurückzuführen.

Durch die Bestimmungen des Friedensvertrages, daß auch die im Privatbesitz befindlichen Wasserfahrzeuge abgeleert werden müssen, werden viele kleine Bootbesitzer erheblich geschädigt und ihrer Existenz beraubt.

nun auch die Oberfahrzeuge abgegeben werden. Obwohl daran kaum noch etwas zu ändern sein dürfte, hatten sich auf Einladung des Reedereibesitzers Rudolf Katt ein-Breslau eine Anzahl Interessenten sowie anderer Bürger Breslaus und auch Vertreter der Behörden am Dienstag abend im Schießwerder versammelt, um noch in letzter Stunde gegen die Wegnahme der Fahrzeuge und Prolosmachung einer großen Anzahl Menschen, härtesten Protest zu erheben.

Nachdem einige Redner die unbedingte Notwendigkeit der Befreiung der Fahrzeuge im deutschen Besitz nachgewiesen hatten, wurde eine Entschließung angenommen, in der entschieden die Wegnahme eingeleitet wird gegen diesen neuen Akt wirtschaftlicher Erdrosselung besonders des schließlichen Wirtschaftslebens.

Darum wenden sich die Versammelten nochmals an die neutralen Staaten, ihren Einfluss dahin geltend zu machen, daß auch dem besiegten Gegner Recht und Gerechtigkeit zugesprochen werde.

Gerhart Hauptmann-Festspiele.

Die Vorzugsbillets für 'Florian Geyer', die im Parteisekretariat, Zimmer 36, vorbestellt wurden, können Freitag, den 11. August, nachmittags von 4-7 Uhr, abgeholt werden.

Vorzugsbillets zu der Sonntags-Nachmittags-Vorstellung im Schauspielhause sind im Zimmer 36 des Gewerkschaftshauses, 2. Stock, bis Sonnabend Mittag, gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches zu haben.

Zweites Kreis-Schwimmfest in Breslau.

Am kommenden Sonntag, den 13. August, veranstaltet der Bezirk 9 (M.W.B.) im Kreis 14 des Arbeiter-Turn- und Sportbundes das 2. Kreis-Schwimmfest in Breslau. Der Bezirk 9 umfasst folgende im Kreis 14 (Schlesien) bestehenden Wasserport-Organisationen: Schwimmverein Poseidon Breslau E. V., Kreis-Verereinigung Breslau E. V., Arbeiter-Schwimmverein Görlitz E. V., Neuer Schwimmverein Liegnitz, Freier Schwimmverein Grünberg, Wasserportverein Bunzlau, Freier Wasserportverein Neufsch, 1. Wasserportverein Malles, Arbeiter-Schwimmverein Lauban, Arbeiter-Schwimm- und Wasserportverein Weißwasser, 1. Wasserportverein 1921 Penzig, Schwimmabteilung der Freien Turnerschaft Oels, Schwimmabteilung der Freien Turnerschaft Ohlau.

* Die juristische Sprechstunde fällt am Freitag, den 11. August, der Verfassungsfeier wegen aus.

* Der Arbeiter Alfred Kollhate, Viktoriastraße 82 II, bittet um mitzuteilen, daß er mit dem Mitglied des Erwerbslosenrates, Arbeiter Alfred Kollhate, nicht identisch ist.

* Amilischer Wetterbericht. Die Depression, deren Kern heute morgen die mittlere Landzunge überschreitet, wird nicht ganz ohne Einfluss auf unser Wetter bleiben, das am Donnerstag noch ruhiger sein wird bei schwacher Abkühlung und lebhafterem westlichen Winde.

* Vermittelt wird seit dem 3. August der zwölfjährige Schüler Günther Lelonek von Westendstraße 35. Der Knabe ist 1,20 Meter groß, hat dunkelblaue Augen und trug braune Anzughosen, dunkles Jackett und blaue Schilfmütze.

* Vom Friedhof geflohen. Von dem Salvator-Friedhof sind in der Nacht zum 6. August von Dieren, die den Latenzraum überfliegen haben, 300 Meter 6 Millimeter Kaliber Kupferkugeln geflohen worden. Meldungen erbeten Zimmer 47 des Polizeipräsidiums.

* Entschlossen hat sich am 8. abends 10 1/2 Uhr auf einer Bank vor der Holteihöhe ein unbekanntes, etwa 30-jähriger Mann. Er ist etwa 1,70 Meter groß, schlank, hat weiches Haar und blaue Augen, trägt einen grauen Anzug und eine graue Schilfmütze.

* Entschlossen hat sich am 8. abends 10 1/2 Uhr auf einer Bank vor der Holteihöhe ein unbekanntes, etwa 30-jähriger Mann. Er ist etwa 1,70 Meter groß, schlank, hat weiches Haar und blaue Augen, trägt einen grauen Anzug und eine graue Schilfmütze.

* Entschlossen hat sich am 8. abends 10 1/2 Uhr auf einer Bank vor der Holteihöhe ein unbekanntes, etwa 30-jähriger Mann. Er ist etwa 1,70 Meter groß, schlank, hat weiches Haar und blaue Augen, trägt einen grauen Anzug und eine graue Schilfmütze.

* Entschlossen hat sich am 8. abends 10 1/2 Uhr auf einer Bank vor der Holteihöhe ein unbekanntes, etwa 30-jähriger Mann. Er ist etwa 1,70 Meter groß, schlank, hat weiches Haar und blaue Augen, trägt einen grauen Anzug und eine graue Schilfmütze.

Empfehlenswerte Firmen für unsere Leser

Für die Wäsche nur die beste Qualität und das ist

Ruba-Seife

Rudolph Balhorn,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.
8 Verkaufsstellen am Platze.

Damen - Modehaus **Leo Böhm**
Gartenstraße 43

HALPAUS-RARITÄT

DIE UNÜBERTROFFENEN
QUALITÄTS-CIGARETTEN

Beleuchtungskörper

für Gas und Elektrisch
Koch - Heizapparate - Motoren
sowie alle Zubehörteile

Georg Frey & Co. Neue Taschenstr. 1b
Beleuchtungskörperfabrik u. Ing.-Büro f. elektr. Anl.

Adolf Stephan, G.m.b.H.
Ingenieur-Büro • Tauentzienstraße 24
Spezial-Geschäft für Wasserleitungs-, Kanalisations-
und Gasbeleuchtungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen
Fernsprecher: Ring Nr. 606 und 5405

kaufte man gut bei

Wasch-Damen-Kleider Mädchen-Kleider Knaben-Anzüge

M. Centawer
Schmiedebrücke Nr. 7-10

E. Leuchtag
Breslau 6 Wachtplatz
Damen- und Kinderkonfektion
Billigste Bezugsquelle der Nikolaivorstadt

A. Paetzel, Bilderrahmenfabrik

Breslau, Paulstraße 8 Tel.: R. 1636 • Zweiggeschäft: Taschenstraße 20
Gemälde, Radierungen, loss und gerahmte Kunstblätter, Bau- und Reparatur-Glaserie

Telephon: Ring 1441 **Seidenhaus** Telephon: Ring 1442

RING 43 **M. Fischhoff** BRESLAU I

Seide • Samt • Wollstoffe • Waschstoffe
Ullstein-Schnittmuster Ullstein-Schnittmuster

Friedrich Paesler, Breslau 10

Moltkestraße 15 :: Telefon Ohle 1514

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Werkzeuge, Solinger Stahlwaren

Lucas Nchf. Fraenkel

BRESLAU I • Schmiedebrücke 54
Größtes Spezialhaus für Strumpfwaren, Wollwaren, Trikotagen
Engros - Export • Gegründet 1829

Philipp Simmel

Größte Auswahl in
Lederwaren, Koffern, Reiseartikel
Breslau, Neue Schweidnitzer Straße Nr. 18.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz Ohne Gewähr

Städtische Straßenbahn Breslau. Sommerfahrplan 1922

Gültig vom 1. April 1922 ab
Die Zeiten von 6:22 abends bis 5:22 morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen gekennzeichnet.

Linie Nr.	Abfahrt von	Betriebszeit von bis	Zugfolge Min.	Linie Nr.	Abfahrt von	Betriebszeit von bis	Zugfolge Min.
1	Grüneiche*	5:07 11:11	12	8	Gabitz-Str. Ring	6:26 7:28	12
	Westend-Str. **	5:48 12:12	12		6:56 7:58	12	
2	Südpark	5:05 5:42	12	5	Schlachthof	4:24 5:36	12
		5:42 12:12	6			5:36 10:48	6
	Odertor-Bahnhof	5:10 5:46	12	10:48 11:24	12		
		5:46 12:16	6	5:06 6:12	12		
2 E	Schenkendorf-Str. ***	7:24 7:46	6	6	Pöpelwitz-Stadtgrenze	4:47 11:23	6
		11:29 1:04	12			11:23 12:59	12
Ring	Ring	7:47 8:11	6	4:55 11:19	6		
		11:48 2:00	12	11:19 12:55	12		
		3:00 7:48	12	4:47 11:17	7 1/2		
				8	Kohlen-Str. N. Schweidnitzer Str.	4:49 12:19	7 1/2
					Kohlen-Str. N. Schweidnitzer Str.	5:08 12:38	7 1/2

* ferner bis Ring von 11:42 bis 12:42
** ferner ab Ring bis 10:12
*** Sonntags nach Bedarf
* verkehrt nur Werktags
** ferner 12:47 und 1:02

Kaufhaus H. Russ

Friedrich-Wilhelmstraße 92
Beste Bezugsquelle für
Kurz-, Weiß- und Wollwaren:

Fritz Maercker

Albrechtstraße 21
Größtes Spezialhaus für
Herren-Hüte und Mützen

Büro-Bedarf **Artur Betensted**
Bahnhofstraße 1a
Telephon Ring Nr. 11072

Büro-Bedarf

Artur Betensted
Bahnhofstraße 1a
Telephon Ring Nr. 11072

Korsetthaus Geschw. Binninger

Gartenstraße 54. • Für jede Figur ein Korsett
Spez.: Karin-Gürtel

Leinen- u. Wäschehaus

FRITZ KÖNIG
Rosenthaler Straße 22

Damen-Moden

Straßenkostüme
Gesellschaftskleider
Sportkostüme
Anfertigung sämtlicher Pelzsachen
Atelier Hermann & Mordkewitz, Gartenstraße 28

Kaufhaus des Westens

Manufaktur, Konfektion,
Kurz-, Woll- u. Weißwaren
Breslau, Posener Straße 33

Seidenhaus A. J. Mugdan

Schweidnitzer Straße 38/40
Gegründet 1847
Seidenstoffe, Wollstoffe,
Voiles, Seidenband, Blusen,
Weißwaren, Kleider

W. Kirchhoff

Altbüßer-Ohle 11 u. Hummeri 51 : Gegründet 1850
Spezialität:
Komplette Werkstatt - Einrichtungen
für Schneider
Sämtl. Futterstoffe u. Schneider-Artikel

Farben-Lacke-Drogen

Robert Neugebauer

Spezialhaus für
Farben, Firnisse und Lacke
Reuschestraße 19

Händler, Wiederverkäufer

kaufen zu Vorzugspreisen
Manufakturwaren, Strumpfwaren, Kurzwaren, Garne
Stets Gelegenheitsposten!
S. Kaiser, Klosterstraße 109

A. Kapst

Herren- u. Knaben-Garderobe
Klosterstraße 67
Arbeiter-Bekleidung

Ritter-Drogerie R. Pusch

Altbüßerstraße 43
Spezialität: Seifen, Parfümerien
Toiletteartikel

Spezialhaus für Herren- u. Knabenbekleidung

Franz Bilek Spezial-Abteilung:
Friedrich-Wilhelm-Straße 105 Maßschneiderei für den vorwiegendsten Geschmack
Telephon: Ohle 6288 Dauernd reichhaltiges Stofflager

Kenner trinken Limonaden und Selter von
Gesundbrunnen
Fabrik alkoholfreier Getränke
Breslau 10, Schützenstraße 5
Telephon: Amt Ohle Nr. 1298

BRESLAUER MÖBEL-HALLE

Friedrich-Wilhelmstraße 8 :: Eingang Jahnstraße

Drogenhaus Oskar Reymann

Neumarkt 18. Tel. 222 :: Albrechtstraße Nr. 47
Spezialität: Waschartikel

Trinkt Jansch-Kaffee

Kaffee-Jansch
Breslau

Fahrradhaus „Frischauf“

Breslau I, Nikolaistraße 42
Bundes-Geschäft
des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“
Reparatur-Werkstatt, Emaillierung u. Vernickelung

Monopol-Drogerie

B. Oschinsky, Apotheker,
Graupenstraße 6-10, Tel. Ring 671.
Drogen, Chemikalien, Parfümerien,
Toiletteartikel, Farben, Lacke, Pinsel.

STERN-Maler-Flocken

die billigste Volksnahrung
Schlesische Mühlenwerke A.G. Breslau 13

Leinenhaus Gotthard Völkel

Inletts / Züchen / Leinen / Trikotagen
Damenwäsche / Berufskleidung jeder Art
Arbeitshemden usw. / Eigene Anfertigung
Breslau, Friedrich-Wilhelmstraße 51

Drogen- u. Photohaus

J. Matthias
Telegraphenstraße Nr. 8 (am Sonnenplatz)

En gros **Benno Ascher** En detail
Friedrich-Wilhelmstr. 3 • Größte Auswahl in
Mussoline, Zephyr, Züchen, Inletts, Manchester usw.

G. Friedländer Kurz-, Weiß- und
Sonnenstraße Nr. 30 Wollwaren

Bernhard Krojanker, Breslau 9

Scheitniger Straße 16
Schuhwaren en gros und en detail.

Kaufhaus Adler

Fürstenstr. 3 / Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Spezialität: Blusen und Schürzen
Neu aufgenommen: Berufskleidung

Carl Berrens

Hutmesserei
Sternstraße 47 Höfchenstraße 74
Hendorfsstraße 58 Schmiedebrücke 94/96
Kreuzburger Straße 25 Verwarkstraße 17
Rhedigerstraße 10

Richard Krusch

Wurst- u. Konservenfabrik (Aufschnittgeschäft)
Adalbertstraße 13-15; Telephon: R. 6565
Filialen: Klosterstraße 49, Ohlauer Straße 87 (in der Krone). Geschäft bis nachts 1 Uhr

Pauls „Novität“

Führende Qualitäts-Zigarette

A. Gluskines

Junkernstraße 33/35
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik

Otto Bordag Möbel

Matthiasstraße 116 modern, gediegen, preiswert

Textilwaren Paul Schleif

Herren-Artikel
Matthiasstraße 124, Ecke Weissenburger Platz

